

Datum: 31.05.2023
Bearbeiterin: VB Jasmina Steindl
Telefon: +43(0)7245/26155-303
E-mail: steindl@pennewang.ooe.gv.at
AZ: 015-2/02-2023

VERLAUTBARUNG

- Inhalt**
1. Änderung Abholtag Gelber Sack
 2. Sachkunde-Kurs für Hunde
 3. Mit der Biotonne gut durch den Sommer
 4. Verhalten im Wald – Fragen an den „Pennewanger-Schlaufuchs“
 5. Tagesmütter/-väter gesucht
 6. OÖ. Wohn- & Energiekostenbonus
 7. Sicherheit bei der Gartenarbeit
 8. Ferienprogramm 2023

ÄNDERUNG ABHOLTAG GELBER SACK

Aufgrund wiederkehrender Probleme bei der Gelben-Sack-Abholung, mussten die Sammeltermine von Entsorgungsunternehmen überarbeitet werden.

Daher kommt es in der Gemeinde Pennewang ab Juli zu einer Verschiebung des Abholtages von Dienstag auf Donnerstag.

Bitte beachten Sie die geänderten Abholtermine!

Nächste Abholtermine:
Do, 06.07.2023
Do, 03.08.2023
Do, 31.08.2023
Do, 28.09.2023
Fr, 27.10.2023 (Verschiebung aufgrund des Ft.)
Do, 23.11.2023
Do, 21.12.2023

SACHKUNDE-KURS FÜR HUNDE

Aufgrund der Bestimmungen des Oö. Hundehaltegesetzes 2003 i.d.g.F. ist jeder Hundehalter verpflichtet, zur Registrierung seines 12 Wochen alten Hundes, der Gemeinde gegenüber nachzuweisen, dass der „Allgemeine Sachkundenachweis“ erworben wurde.

Der Kurs ist auch für diejenigen interessant, die sich in nächster Zeit mit dem Gedanken des Erwerbs eines Hundes tragen. Im Rahmen dieses abzuhaltenden Sachkundekurses wird Wissenswertes von einem Hundeausbildner und Rechtskundigen vermittelt.

TEILNAHME OHNE HUND!!!

Nächste Termine:

Wann: ab KW 24 / Montag, 12.06.2023 insgesamt 6 Stunden online!
Kosten: € 75,00
Vortragende: Dr. Edgar Lehner, BSc. – Tierarzt
Mag. Sarah Lehner – Hundetrainerin
Anmeldung und Informationen: 0660 / 655 78 17
sarah@animal-train.at
www.Animal-Train.at

Wann: ab KW 26 / Montag, 26.06.2023 insgesamt 6 Stunden online!
Kosten: € 75,00
Vortragende: Dr. Edgar Lehner, BSc. – Tierarzt
Mag. Sarah Lehner – Hundetrainerin
Anmeldung und Informationen: 0660 / 655 78 17
sarah@animal-train.at
www.Animal-Train.at

Wann: Freitag, 21.07.2023 um 18:00 Uhr online über Zoom UND
Freitag, 28.07.2023 um 18:00 Uhr online über Zoom
BEIDE ABENDE MÜSSEN ABSOLVIERT WERDEN!!
Kosten: € 75,00
Vortragende: Mag: Lisa Affenzeller. – Tierärztin
Andreas Leitner – Hundetrainer
Anmeldung und Informationen: 0699 / 115 158 04
hundetraining.leitner@gmx.at

MIT DER BIOTONNE GUT DURCH DEN SOMMER

Tipps, um mit der Biotonne gut durch den Sommer zu kommen:

- Das Einwickeln der Bioabfälle in Zeitungspapier oder Küchenrolle, schützt die Tonne vor raschem Ungezieferbefall.
- Um das Biotonnenmaterial möglichst trocken zu halten, sollten auch keine flüssigen oder breiigen Abfälle eingebracht werden.
- Um Gerüche in Schach zu halten, sollte die Biotonne an einem schattigen und luftigen Platz gehalten werden. Sägespäne, Steinmehl oder Düngekalk binden Feuchtigkeit und verringern die Geruchsentwicklung

Mehr Informationen finden Sie unter www.umweltprofis.at/wels-land oder über das Misttelefon unter 07242 / 540 60.

VERHALTEN IM WALD – FRAGEN AN DEN „PENNEWANGER-SCHLAUFUCHS“

Wem gehören die Wälder um Pennewang?

Wälder stehen für gewöhnlich in jemandes Eigentum (z.B. eines Bauern), weshalb man mit ihnen nicht nach Belieben verfahren darf. Was du jedenfalls darfst, ist, dich zu Erholungszwecken im Wald aufzuhalten. Du kannst also jederzeit spazieren gehen. Der Wald ist aber auf keinen Fall ein Spielplatz oder Sportplatz. Bereits für das Reiten oder Fahrradfahren brauchst du die Zustimmung des Waldeigentümers bzw. der Waldeigentümerin. In der Regel erfolgt eine solche Zustimmung durch entsprechende Beschilderung.

„Schlaufuchs, wie geht es den Wildtieren mit den Waldbesuchern?“

Der Wald ist das Wohnzimmer des Wildes, darum sollte man leise sein. Stell dir vor, plötzlich läuft ein wildfremder Mensch schreiend durch dein Wohnzimmer. Auch der Müll nimmt zu, z.B. Plastikkugeln von Softgun-Spielen oder Glasflaschen, die oft zerbrochen sind. Ein Reh kann bei einer Schnittverletzung nicht im Krankenhaus behandelt werden – und könnte daran verbluten. Auch Hundebesitzer sollten ihre Hunde anleinen. Denn es ist schon klar, dass z. B. ein kleiner Hund kein Reh beißt. Aber die Hunde sind oft sehr verspielt. Wenn ein Hund, der nichts Böses vorhat, auf ein Rehkitz trifft, das z. B. am Waldrand liegt, kann es sein, dass er es liebevoll abschleckt. Das ist leider das Todesurteil für ein kleines Bambi, weil es dann einen anderen Geruch hat und sofort von der Rehmutter verstoßen wird.

„Schlaufuchs, wem gehören die Pilze und Beeren im Wald?“

Die Pilze und Beeren im Wald sind grundsätzlich Eigentum der Waldeigentümer. Für den Eigenbedarf darf man jedoch beides sammeln, sofern es nicht ausdrücklich untersagt wird, z. B. durch eine Beschilderung. Bei Pilzen gibt es eine ausdrückliche Grenze von zwei Kilogramm pro Tag und Person. Mehr darf keinesfalls mitgenommen werden. Eine solche klare Grenze fehlt für Beeren.

„Schlaufuchs, wem gehört das Holz im Wald?“

Beim Holz gibt es strengere Regelungen. Hier ist es nicht notwendig, dass die Waldeigentümer das Sammeln ausdrücklich verbieten, vielmehr ist von ihnen die ausdrückliche Zustimmung zum Holzsammeln erforderlich. Dabei macht es auch keinen Unterschied, ob extra ein Baum gefällt, ein Ast abgeschnitten oder bloß vom Boden Holz aufgesammelt wird.

„Also kann ich nicht einfach einen Haselnusstecken absägen?“

Nein! Jegliches Sammeln von Holz ist verboten, wenn es nicht mit Zustimmung der Waldeigentümer erfolgt. Bei Überschreiten dieser Vorschriften könnte der Waldeigentümer zivilrechtlich wegen Besitzstörung oder Schadenersatz gegen dich vorgehen. Außerdem stellt das unerlaubte Sammeln bzw. das Sammeln über dem erlaubten Wert auch eine Verwaltungsübertretung dar, die mit bis zu EUR 730 oder bis zu einer Woche Freiheitsstrafe bedroht ist. Unter Umständen könnte es sogar zu einer gerichtlichen Strafe kommen. Es ist somit in Bezug auf das Brennholz ratsam, mit dem Waldeigentümer Kontakt aufzunehmen. Womöglich ist es sowieso kein Problem oder du kannst zumindest einen fairen Preis für das gesammelte Holz vereinbaren. Ohne Zustimmung solltest du keinesfalls Holz mitnehmen. Bei den Beeren oder Pilzen hingegen brauchst du dir keine Sorgen zu machen, solange du diese bloß im erlaubten Ausmaß für den Eigengebrauch sammelst.

„Danke, Schlaufuchs!“

TAGESMÜTTER/-VÄTER GESUCHT

Sie suchen eine sinnstiftende Tätigkeit? Verbringen Sie gerne Zeit mit Kindern und wollen Familie und Beruf optimal miteinander verbinden? Als Tagesmutter/-vater haben Sie hohen Gestaltungsfreiraum und übernehmen für max. 4 Kinder gleichzeitig die Verantwortung. Es erwartet Sie eine spannende, abwechslungsreiche Tätigkeit, in der Sie Kinder begleiten und fördern, mit ihnen lachen, spielen und ruhige Momente genießen können.

Auch Frauen, die sich lange der Kindererziehung und der Familie gewidmet haben und gerne wieder im Arbeitsleben Fuß fassen wollen, sind bei uns als Wiedereinsteigerinnen willkommen. Interessent/innen ohne pädagogische Vorbildung werden in einer Ausbildung auf die Tätigkeit vorbereitet, Pädagog/innen können sofort eine Bewilligung als Tagesmutter/-vater beantragen. Gute Deutschkenntnisse (Niveau B2) sind Voraussetzung für die Aufnahme in die Schulung.

Genauere Informationen bitte unter „Verein Tagesmütter Wels“.
Martin-Luther-Platz 1
4600 Wels
Tel. 07242/61705-0 oder www.tagesmuetter-ooe.org/wels/

OÖ. WOHN- & ENERGIEKOSTENBONUS

Bis 30. JUNI online beantragen!!

Um private Haushalte bei der Bewältigung der steigenden Wohn- & Energiekosten zu unterstützen, gibt es ergänzend zum bestehenden Oö. Heizkosten- & Energiekostenzuschuss 2022/2023 – den neuen Oö. Wohn- & Energiekosten Bonus für das Jahr 2023. Dieser kann einmalig von 3. April bis zum 30. Juni 2023 online beantragt werden. Insgesamt sind rund 45 % aller Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher anspruchsberechtigt – das sind etwa 290.000 Haushalte.

Fördervoraussetzungen:

- Hauptwohnsitz in Oberösterreich
- Jahreshaushaltseinkommen bis 27.000 € (Einpersonenhaushalte) bzw. bis 65.000 € (Mehrpersonenhaushalte)

Weitere Informationen und Beantragung unter ooe.gv.at/energiekostenbonus

Der Bürgermeister:



Mag. Franz Waldenberger



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz:

SICHERHEIT BEI DER GARTENARBEIT

Der Frühling lockt die Hobbygärtner ins Freie. Doch die Gartensaison ist nicht ungefährlich, jährlich verletzen sich mehr als 10.000 Österreicher bei der Arbeit in der Botanik so schwer, dass sie im Krankenhaus behandelt werden müssen.



Schutzkleidung:

- Handschuhe und feste Schuhe sind notwendig
- Eine Schutzbrille bietet Schutz vor Staub, fliegenden Spänen oder zurückschlagenden Ästen
- Eng anliegende Kleidung tragen, damit nichts in Maschinen und Geräte gezogen werden kann
- Eine Badebekleidung ist nicht für die Gartenarbeit geeignet (Sonnenbrand,...) - Kopfbedeckung nicht vergessen!

Maßnahmen:

- Auf Impfschutz achten (Tetanus, Zecken,...)
- Langstielige Geräte und eine Scheibtruhe verwenden, um eine gebückte Arbeitshaltung zu vermeiden
- Leiter vor Aufstieg auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüfen - auf einen sicheren Stand und rutschhemmende Sprossen achten
- Bei Verwendung von Chemikalien nicht nur die Schutzbrille, sondern auch eine Atemschutzmaske tragen - die Chemikalien anschließend sicher aufbewahren
- Die Kabel der elektrischen Geräte müssen für die Arbeit im Freien geeignet sein
- Parallel zum Hang den Rasen mähen, damit man bei einem Sturz nicht unter den Mäher rutscht
- Vorsicht vor Wespen- und Hornissennestern

Weitere Tipps:

- Ein Erste-Hilfe-Koffer sollte immer in der Nähe sein
- Notrufnummern ins Gedächtnis rufen (Feuerwehr 122, Rettung 144)
- Keine Gartengeräte herumliegen lassen, denn diese können zu gefährlichen Stolperfallen werden



Nehmen Sie sich nicht zu viel Gartenarbeit auf einmal vor und führen Sie nicht stundenlang die gleiche Tätigkeit aus!



i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.

zivilschutz-ooe.at



OBERÖSTERREICHISCHER
ZIVILSCHUTZ